

machen ader buwen noch den von oren wegen ymand laßen bestellen zcu thune in dcheyne wise, sundern sie mogen die wende, graben unde zchüne, die iczund umbe die obgenanten dorffere gen unde gereyte begriffen sint, in beßerunge unde wesen behalden in aller maße, als sie die iczund vinden unde funden haben. *Der Landgraf will die*  
 5 *Dörfer schützen und verteidigen wie seine andern Lande und Leute.* Gegebin — in deme achzenden iare an deme nehesten sunabinde vor unser lieben frauwen tage purificacionis, den man nennet lichtewy.

## 502.

Gotha, 1418 Jan. 30.

10 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 214.*

*Landgraf Friedrich der Jüngere verkauft Schloß und Stadt Tannrode (Thanrode) mit Mannschaften, Dörfern, Leuten und allem Zubehör, wie es von dem edeln ern Gebhard<sup>a)</sup> von Quernfurte an ihn gefallen ist, an den Ritter Apel Vitzthum und seine Erben für 5000 Rhein. Gulden, weist ihn in die genannten Besitzungen ein, die Apel und seine*  
 15 *Erben zu rechtem Mannlehen haben sollen, und will des Kaufs ein rechte were sein. Die Hälfte von Tannrode, die jetzt die edle Frau Else von Quernfurte vom Landgrafen zu Leibgedinge hat<sup>b)</sup>, soll nach ihrem Tode ebenfalls an Apel Vitzthum und seine Erben fallen; auch steht ihnen frei, mit der genannten Frau ein Abkommen deswegen zu machen. Erfahren Apel Vitzthum und seine Erben, das von — Thanrode — icht entwand ader*  
 20 *kommen were, das mid rechte darzcu gehören solde, das mugen sii in rechte furdern unde zcu dem sloz wider brengen —. Stirbt Apel Vitzthum ohne Leibeslehnerben, so soll Tannrode an seinen Bruder ern Bussen Viczthum und dessen Erben fallen, die bereits damit belehnt sind. Tannrode soll des Landgrafen offenes Schloß sein gegen jedermann; der Landgraf verspricht Schutz und Verteidigung zu Gleich und Recht. Testes dominus*  
 25 *de Biechelingen magister curie nostre, comes Heinricus de Swarczpurg dominus in Arnstete et Sundershusen, Th. de Wiczleiben miles, Thilo de Sebech, Heinricus de Lichtenhayn magister curie nostre legitime, Albertus de Harras marschalk —. Datum Gotha dominica ante purificacionis anno 1c. xviii<sup>mo</sup>.*

## 503.

Konstanz, 1418 Febr. 1.

30

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5734. Das S. (Heffner Taf. XIV No. 98) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. K. K. Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. Registraturbuch K. Sigmunds F fol. 86.*  
*Gedr.: Horn Friedrich der Streibare 831 (nach gleichzeit. Abschrift Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 15 fol. 14<sup>b</sup>). — Regest Altmann Die Urkunden Kaiser Sigmunds 1,204 No. 2868.*

35

*Anm.: Der Wortlaut ähnlich wie No. 461. Gleichlautende Urkunden von dems. Dat. für Markgraf Wilhelm II. Or. Perg. Hohenloh. Gemeinschaftl. Hausarchiv Oehringen Weinsb. Arch. E No. 8, und für Landgraf Friedrich den Jüngern*

502. a) Ebirharde Cop., ohne Zweifel Schreibfehler. Gebhard von Qu. Herr zu Tannrode erscheint zuletzt 1408 Aug. 9, s. No. 81. b) Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 2,347 No. 508 Anm.